

Nachwachsende Rohstoffe statt Erdöl

Tag der offenen Tür am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Das Zeitalter des Erdöls geht zu Ende. Dies wird nicht erst seit der Katastrophe im Golf von Mexiko deutlich. In Straubing beschäftigt man sich mit Alternativen zum „schwarzen Gold“ – als Kraftstoff, Heizmaterial oder zur Kunststoffherzeugung. Was heute schon möglich ist und welche Projekte für die Zukunft geplant sind, das zeigt der Tag der offenen Tür am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe. Am 25. Juli 2010 dreht sich, von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Schulgasse 18 in Straubing, alles um Biomasse und ihre Verwendung.

Das Programm bietet neben einem Sommerfest mit Musik von BioTrio, gegrillten Spezialitäten, großem Kuchenbuffet des Kinderhorts St. Peter und jeder Menge Spiel und Spaß für Kinder vor allem viel fachliche Information. Am Wissenschaftszentrum Straubing informieren die dort ansässigen Lehrstühle über Arbeitsschwerpunkte und aktuelle Projekte. Studenten des Masterstudiengangs Nachwachsende Rohstoffe stehen für Fragen zur Verfügung und Dr. Harald Strittmatter stellt in einem Fachvortrag die neue Fraunhofer Projektgruppe BioCat vor. Besucher können ihren eigenen Carbon Footprint ermitteln oder bei der Herstellung von Kräuterölen im Labor zusehen. Im Rahmen einer bunten Chemieshow zeigt sich Wissenschaft von ihrer unterhaltsamsten Seite für Jung und Alt. Bei den hier gezeigten farbenfrohen Experimenten leuchtet, knallt und raucht es schon auch mal. Für den Kinderpass darf dann sogar selbst Hand angelegt werden. Jedes Kind das mitmacht, bekommt anschließend einen kleinen Preis von Bauer Hubert persönlich überreicht.

Im Technikum des Technologie- und Förderzentrums (TFZ) können Prüfstände für Rapsöltraktoren und Holzheizkessel besichtigt werden und auch die Ausstellung „Biomasseheizung“ ist geöffnet. Egal ob Hackschnitzel, Scheitholz oder Pellets – zwischen mehr als 100 Modellen unterschiedlicher Hersteller findet hier jeder die fürs Eigenheim passende Heizanlage. Wer größer plant, für den ist sicher die 1,3 MW Hackschnitzelheizanlage interessant, die das gesamte Areal des Kompetenzzentrums beheizt und ebenfalls besichtigt werden kann.

Nur kurze Zeit gastiert die Wanderausstellung BAUnatour am Kompetenzzentrum und bietet für den Tag der offenen Tür eine hervorragende Ergänzung zur Dauerausstellung „Nachwachsende Rohstoffe - Von der Pflanze zur Nutzung“. Dabei dreht sich alles um das Thema Bauen und Wohnen mit Nachwachsenden Rohstoffen. Wer die Pflanzen, um die es da geht, auch einmal in Natura sehen will, der ist im neuen Schaugarten richtig oder in den erst kürzlich eröffneten Forschungsgewächshäusern.

Über die gesamte Bandbreite der Nachwachsenden Rohstoffe informiert auch C.A.R.M.E.N. e.V. Wer möchte, wird hier zur Umrüstung des heimischen Rasenmähers auf Bioethanol ebenso beraten wie zum optimalen Standort für die Biogasanlage. Speziell für Landwirte gibt es zusätzlich eine eigene Bioenergieberatung. Und beim NawaRo-Quiz gibt es natürlich auch was zu gewinnen.

Im Rahmen des Tags der offenen Tür bietet außerdem der Förderverein der Straubinger Altstadtfreunde die Gelegenheit, die ans Kompetenzzentrum angrenzende Schutzengelkirche zu besichtigen. Und auch weitere Partner des Kompetenzzentrums präsentieren sich vor Ort. Hochschulstadt Straubing e.V., BioCampus Straubing GmbH, Bioenergie-Region Straubing-Bogen und das Leuchtturmprojekt informieren über ihre Arbeit. Zusätzlich können am Stand der biomasse gmbh beispielsweise Feueranzünder und kompostierbare Biomülltüten gekauft werden.

Das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe besteht aus drei Einrichtungen, die im staatlichen Auftrag forschen, begutachten, analysieren und beraten. Am 25. Juli 2010 bietet sich die perfekte Gelegenheit, auf unterhaltsame und informative Art mehr über Aufgaben, Projekte und Strukturen des Kompetenzzentrums zu erfahren.

Der Tag der offenen Tür ist eine Veranstaltung im Rahmen der Bayerischen Klimawoche.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.bayern.de.

Veranstaltungen im Rahmen des Tags der offenen Tür:

11:30 Uhr: Besichtigung der Pelletheizung im Lager von C.A.R.M.E.N. e.V.

12:00 Uhr: Besichtigung der Hackschnitzelheizung (1,3 MW) des Kompetenzzentrums

13:30 Uhr: Vortrag von Dr. Harald Strittmatter zum Thema „Die Fraunhofer-Projektgruppe BioCat in Straubing“

14:15 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – Von der Pflanze zur Nutzung“

15:00 Uhr: Bunte Chemieshow am Wissenschaftszentrum Straubing

15:45 Uhr: Führung durch Forschungsgewächshäuser und Schaugarten des TFZ